

Die Universität Innsbruck
trauert um

em. Univ.-Prof. Dr. Ferdinand Cap

Universitätsprofessor für Theoretische Physik

Ferdinand Cap, geboren am 25. Juni 1924, gilt als Doyen der österreichischen Plasmaphysikforschung und setzte sich früh für eine österreichische Beteiligung an internationalen Fusionsforschungsprogrammen ein. An der Universität Innsbruck gründete er die erste Arbeitsgruppe für Plasmaphysik sowie das Innsbrucker Plasmaphysiklabor und initiierte auch den ersten FWF-Forschungsschwerpunkt in Innsbruck. Viele der von Prof. Cap begründeten internationalen Kooperationen bestehen heute noch. Er legte damit wesentliche Grundsteine für das weltweite Renommee, das die Innsbrucker Physik heute genießt.

Ferdinand Cap ist Autor zahlreicher Bücher. Er schrieb das erste deutsche Lehrbuch über Kernreaktoren. Seine drei Bände über Plasmaphysik waren für lange Zeit die einzigen deutschsprachigen Bücher über dieses Teilgebiet der Physik. Seine drei englischsprachigen Bücher über Plasmainstabilitäten galten ebenfalls lange als Standardwerke. Ferdinand Cap war Doktorvater für viele international bedeutende PlasmaphysikerInnen.

Die Universität Innsbruck trauert um einen großen Wissenschaftler und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Innsbruck, im Februar 2016

Univ.-Prof. Dr. Dr. h. c. mult. Tilmann Märk
Rektor

Univ.-Prof. Justus Piater, PhD
Dekan der Fakultät für Mathematik, Informatik und Physik

Univ.-Prof. Dr. Andreas Läuchli Herzig
Leiter des Institutes für Theoretische Physik